

RATHAUSKORRESPONDENZ.

Herausgeber und verantwortlicher
Redakteur: Karl Hmay

Wien, Samstag, den 5. August 1922 - Abendausgabe.

Lohnverhandlungen bei der Strassenbahn.

Der Verband der Haus- und Transportarbeiter hat namens der Belegschaften der städtischen Strassenbahn am Ende der vergangenen Woche Forderungen überreicht, die sich darauf stützen, dass die Strassenbahnner infolge der ^{anderen} Art der Berechnung der gleitenden Zulage in ihren Bezügen gegenüber der übrigen Arbeiterschaft zurückgeblieben sind. Am 1. August wurden unter dem Vorsitz des amtsführenden Stadtrates Speiser die Verhandlungen über diese Forderungen aufgenommen und im Laufe der Woche weitergeführt. Samstag verhandelten Vizebürgermeister ^{und} Emmerling, Stadtrat Speiser neuerlich mit der Verbandsvertretung und dem Hauptausschuss der Strassenbahner. Die Verhandlungen sind noch nicht abgeschlossen, jedoch hat sich die Gemeinde bereit erklärt, die Bezüge der Strassenbahner in einer den jetzigen Verhältnissen angemessenen Weise zu erhöhen. Da ^{künftigen} zu diesem Mehrerfordernis für Löhne auch die starke Erhöhung der Materialkosten der Strassenbahn kommt, die sie wie jeder andere Betrieb infolge der Geldentwertung erleidet, und da ausserdem die in der letzten Gemeinderatssitzung beschlossene Pensionsverlage für die Alt- und Neupensionisten bedeutende Auslagen verursacht, ist naturgemäss mit einer Erhöhung der Strassenbahntarife zu rechnen. Ihr Ausmass kann erst nach Abschluss der Lohnverhandlungen ermittelt werden. Die Gemeindekörperschaften dürften sich bereits Freitag, den 11. d. in ausserordentlichen Sitzungen mit dieser Angelegenheit befassen. Am diesem Tage sollen um 9 Uhr vormittags die Gemeinderatsausschüsse für Personalangelegenheiten und für die städtischen Unternehmungen zu einer gemeinsamen Sitzung zusammentreten. Um 11 Uhr tagt der Stadtsenat und nachmittags der Gemeinderat.

Oesterreichische Bauweise-Zeichnungsaufforderung. Jährlich zwei Haupttreffer von je 12,000.000 Kronen. Jedes Los gewinnt. Sämtliche Gewinne vollkommen abzugs- und einkommensteuerfrei. Kein Legitimationszwang. Zeichnungspreis K 1380.-- für jedes Los.